



Erfolgswelle: Die Kronenberg Profil GmbH entwickelte ein neues Verfahren, mit dem der Querschnitt kaltgewalzter Stahlprofile flexibel gestaltet werden kann. Vertriebsleiter Michael Schäfer präsentiert einen entsprechenden Transporter-Längsträger, für dessen Produktion die Firma einen **Großauftrag** bekam. FOTO: SEIBEL

THEMA UNTERNEHMENSERFOLG

Ein „Oscar“ für Kronenberg

An der Hochstraße weht ein frischer Wind. Für eine **bahnbrechende** Neuerung bei der Herstellung von kaltgewalzten Stahlprofilen erhielt das Unternehmen Kronenberg Profil GmbH einen **Innovationspreis**.

VON STEFAN SCHNEIDER

LEICHLINGEN Die Zeit der Negativschlagzeilen ist offenbar vorbei: Rund dreieinhalb Jahre nach dem Konkurs der Kronenberg GmbH & Co. KG kommen von der Leichlinger Hochstraße wieder erfreuliche Nachrichten. Die Kronenberg Profil GmbH, eine der beiden Nachfolgesellschaften des alten Unternehmens, hat eine Auszeichnung für eine besonders gelungene Neuerung erhalten. Die Firma kann sich nun mit dem Gütesiegel Top 100 schmücken. „Das ist so etwas wie der ‚Oscar des Mittelstandes‘“, erläutert Michael Schäfer, Vertriebsleiter der Kronenberg Profil GmbH. Die Ehrung wurde auf der Zugspitze verliehen.

Die Leichlinger Stahlverarbeiter und Automobilzulieferer überzeugten die zwölköpfige Jury mit der Weiterentwicklung einer bestehenden Technologie. Den Anstoß gab die Anfrage eines großen deutschen Automobilherstellers. Für den Fahrzeugrahmen eines Transporters, der 2006 auf den Markt kom-

men soll, wird ein Längsträger mit unterschiedlichen Querschnitten gebraucht; das Teil soll mehrere Wellen aufweisen. Bisher stellte Kronenberg aber nur Stahlprofile her, die über die gesamte Länge einen gleichbleibenden Querschnitt haben. Dabei wird ein flaches Band ohne Hitzeinwirkung durch Rollen in Form gebracht.

Schnelles Ergebnis

Das Anliegen des Automobilherstellers brachte die Köpfe in dem Leichlinger Betrieb zum Rauchen. „Teilweise haben wir auf dem Boden gehockt und Möglichkeiten besprochen, wie wir die Anforderungen des Herstellers erfüllen können“, erinnert sich Vertriebsleiter Schäfer schmunzelnd. Die „Sitzungen“ trugen sehr schnell Früchte. Lediglich 14 Tage brauchten die Kronenberger, bis sie ihr erstes Konzeptmuster erarbeitet hatten – laut Schäfer ein wesentlicher Verdienst von Paul Bültmann (Gesellschafter), Dietmar Scholz (ehemaliger Betriebsleiter) und Dirk Lindemann (Technischer Leiter).

„Und dieses Muster war schon erstaunlich gut. Wir sind dann monatelang wie ein fahrender Zirkus damit durch die Deutschland-Niederlassungen des Herstellers getingelt,

um unsere Idee vorzustellen“, berichtet Schäfer. Die Resonanz sei überaus positiv gewesen. Bei der Schwestergesellschaft BKB in Sundern wurde daraufhin die seriennahe Herstellung der Profile mit unterschiedlichen Querschnitten getestet – ebenfalls mit Erfolg. Das Verfahren ist mittlerweile als Patent angemeldet.

Großauftrag erhalten

Der Auftraggeber „bedankte“ sich mit einem Vertrag mit zehnjähriger Laufzeit. Für die Kronenberg Profil GmbH bedeutet dies eine gewaltige Steigerung der Stahlverarbeitung. Laut Schäfer werden an der Hochstraße pro Jahr künftig 7000 Tonnen Stahl zusätzlich in Form gebracht; bislang waren es insgesamt 10 000 Tonnen. Da überrascht es nicht, dass Schäfer die Kronenberg Profil GmbH heute „guten Gewissens als gesundes Unternehmen bezeichnen“ kann – Beleg dafür, dass die Firmenleitung die Zeit seit dem Konkurs des Vorgängerbetriebes sehr effektiv genutzt hat. **ZWISCHENRUF SEITE C 1**

INFO

Kronenberg-Daten

1900: als echtes Leichlinger Unternehmen gegründet; der Ursprung lag in der Warmverformung von Schmiedeteilen

1934: Einstieg in die Kaltverformung; erste Kontakte zur Autoindustrie

2001: Konkurs der Kronenberg GmbH & Co. KG; Nachfolgesellschaften wurden die Kronenberg Profil GmbH und die Kronenberg Freileitungsarmaturen GmbH. Heute werden 60 Prozent des Umsatzes mit der **Zulieferung** für Automobilhersteller gemacht. Eine Spezialität sind **Laufschienen** für Autoschiebetüren. Doch es wird auch für die Bauindustrie produziert (Fenstererteile). (ssc)